CABOZ Action Jahresbericht 2022

Die Schweizer Botschafterin in Côte d'ivoire Anne Lugon-Moulin (rechts im Bild) besuchte im Kakaosektor tätige Unternehmen, u.a. auch unsere Spargruppen in Zougou und CABOZkro. Links im Bild: Kathrin Heitz-Tokpa, Präsidentin CABOZ Action Côte d'Ivoire und in der Mitte Amenan Sandrine Yao, die Präsidentin der Frauengruppe in CABOZkro.

Die Armut in den westafrikanischen Kakaoanbaugemeinschaften hat sich laut dem Kakaobarometer 2022 durch die derzeitige Verteuerung der Lebenshaltungskosten nochmals verschärft. Haushalte, die von Frauen geführt werden, sind besonders gefährdet. In diesem Zusammenhang ist unser erfolgreiches Spar- und Darlehensprogramm (AVEC) speziell sinnvoll: Es verbindet die Gründung von Kleinstunternehmen mit der Sensibilisierung für Gleichstellungsfragen. Kein Wunder also, dass es sich bei den Frauen als besonders beliebt erwiesen hat und wir eine Warteliste für die Gründung neuer Gruppen führen.

Wir haben das AVEC-Spargruppen Projekt mit Unterstützung der Jacobs Foundation und der CABOZ AG im Jahr 2019 im Rahmen des TRECC-Programms gestartet, und konnten es nach dem Auslaufen des Projekts anfangs Jahr mit Hilfe der Rainforest Alliance weiterführen. Dazu engagiert sich CABOZ Action, mit der Unterstützung der Rainforest Alliance, in einem Projekt zur Risikoprävention von Kinderarbeit. Ausserdem haben wir zwei neue Trinkwasseranlagen eingeweiht und mit dem Bau einer dritten angefangen. Die Verträge mit den lokalen Komitees, die die CABOZ Action Trinkwasseranlagen in 5 Dörfern unterhalten und z.T. finanzieren, wurden überarbeitet und die Wasserqualität kontrolliert. Immer wieder gab es etwas zu feiern, und in mehreren Dörfern konnten wir deren Zugang zu den lokalen Behörden stärken.

Verein CABOZ Action Côte d'Ivoire

Kathrin Heitz-Tokpa, Präsidentin von CABOZ Action Côte d'Ivoire, wohnt in Abidjan und besuchte Soubré und Duékoué regelmässig. Unter der Leitung von Kathrin, ist Lydie Kla für unsere Projekte in der Region Duékoué und Fulbert Brou in der Region Soubré zuständig. Sie betreuen die anderen 8 sogenannten *Facilitateurs* und arbeiten eng mit Déde Beugre, dem Projekt-Manager bei der Kooperative SCOPACI, zusammen. SCOPACIs Buchhalterin, Emeline Grobli, führt die Bücher für den Verein, die von einem lokalen Treuhänder geprüft werden. Malan Oua, der Direktor von SCOPACI, unterstützt den lokalen Verein bei Bankangelegenheiten. CABOZ Action ist angefragt worden, einen Dorfverein im Osten der Côte d'Ivoire zum Thema Kleinstunternehmungen zu schulen. Lydie hat diesen Auftrag im Oktober hervorragend ausgeführt.

Im März 2022 bekamen SCOPACI und CABOZ Action hohen Besuch von der amtierenden Schweizer Botschafterin aus Abidjan Anne Lugon-Moulin zusammen mit Christian Robin, dem Direktor der Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao. Dies war eine einmalige Gelegenheit, den Verein und unsere Projekte – v.a. den ausserordentlichen Erfolg der AVEC-Spargruppen bekannt zu machen. Die Delegation war sehr beeindruckt und stellte eine kompetitive Teilnahme bei einer Ausschreibung für ein sogenanntes Landscape-Projekt in Aussicht.

Unsere Projekte 2022

1. Einkommensdiversifizierung für junge Menschen und Empowerment von Frauen

Finanzierung: Jacobs Foundation, Rainforest Allliance und CABOZ AG bzw. Bahlsen

Ende 2022 gab es 41 AVEC-Gruppen mit über 1000 Mitgliedern. Die 20 Gruppen, die wir fürs Rainforest Alliance Projekt enger betreuen, haben einen Frauenanteil von durchschnittlich 65%. und haben mehr als 200 Kleinstunternehmen gestartet. Sie werden von 10 CABOZ Action Mitarbeitenden (*Facilitateurs*) – inkl. Lydie und Fulbert – betreut, die aus den Kakaodörfern stammen und eine entsprechende Schulung bei uns erhalten haben. Die AVEC-Gruppen haben 2022 fast CHF 100'000, d. h. ca. CHF 3'000 pro gemeinsamem „Spartopf", zusammengespart.

Mit den Ersparnissen wurden neue individuelle (Total = 74) und kollektive (Total = 10) Kleinstunternehmungen ins Leben gerufen, die landwirtschaftliche Produkte wie Eier oder Maniok sowie lokale Speisen, Altkleider, Kosmetika und Treibstoff verkaufen. Fast alle AVECs haben ihren Startkredit für die kollektiven Kleinstunternehmungen zurückbezahlt, was uns erlaubt, weiteren Gruppen ein Startkapital zur Verfügung zu stellen.

Die AVECs werden vom CABOZ Action-Team (Dedé, Lydie, Fulbert und 8 *Facilitateurs*) begleitet. Im Juli 2022, fand eine Schulung für unsere 4 bestehenden und 4 neue *Facilitateurs* statt. Zwei der neue Rekrutierter sind junge Frauen. Die Teilnehmenden erhielten Schulung über verschiedene Formen von Kleinstunternehmen, über die Erstellung von einfachen Geschäftsplänen und das Prinzip und die Regeln der Kreditvergabe und –rückzahlung. Aufgrund der Erfahrung, die wir mit den Spargruppen gewonnen haben, haben wir ein Handbuch erstellt, das die wichtigsten Schritte zur Gründung und Durchführung eines Sparzyklus festhält.

Ein wichtiger Bestandteil des TRECC-Projekts, welches anfangs 2022 abgeschlossen wurde, war die Gendersensibilisierung. Beispielhafte Personen, so genannte „Change Makers" dienten

als Vorbilder in ihren lokalen Gemeinschaften und förderten die Zusammenarbeit von Frauen und Männern bei familiären Entscheidungen, Haushaltsplanung und Haushaltsaufgaben. Die Gender-Sensibilisierung (Empowerment von Frauen) wird bei den wöchentlichen Schulungen der Spargruppen weitergeführt.

2. Bildung und die Prävention des Risikos von Kinderarbeit

Finanzierung: Rainforest Allliance und CABOZ AG bzw. Bahlsen

Seit Juli 2022 engagiert sich CABOZ Action für den Aufbau eines Systems zur Überwachung und Behebung von Kinderarbeit. In einer zweitägigen Schulung konnten alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von CABOZ Action sowie die Direktion und Leadfarmer von SCOPACI im Ansatz von Rainforest Alliance geschult werden(https://www.rainforest¬-alliance.org/resource-item/assess-and-address-position-paper/). Dieser basiert auf Risikoevaluation mit Fragebogen auf Haushaltsebene, Prävention und konstruktive Problemlösung durch gemeinsame Komitees der Kooperative, Bauern und Gemeinschaftsvertretern. Die Zusammenarbeit mit SCOPACI wurde im Rahmen dieses Projekts weiter verstärkt bzw. vertieft.

Langfristig möchten wir Schulkantinen bauen und die Gemeinschaften befähigen, sie nachhaltig zu nutzen. Es ist nachgewiesen, dass das Betreiben von Schulkantinen einen positiven Einfluss auf den Schulbesuch von Kindern hat und damit das Risiko von Kinderarbeit senken kann.

3. Wasser und Gesundheit

Finanzierung: Verein Aqua Pura, Gemeinde Obersiggenthal, Stiftung Vives und Kanton Basel-Stadt

Braida Thom, die das „Village Cocoa Competence Centers“-Projekt von CABOZ AG wissenschaftlich begleitet und bei uns Vorstandsmitglied ist, verbrachte den Monat Januar nochmals in der Region Soubré. Sie besuchte mit Fulbert die Trinkwasseranlagen, die wir mit dem Waterflow-System des Vereins Aqua Pura an drei Schulen installiert haben und gleiste den Bau der Anlage in Marcelinkro auf. Braida half auch bei der Aushandlung der neuen Verträge mit den Wasserkomitees, die für den Unterhalt der Anlagen zuständig sind. Diese sammeln Geld, um die Unterhaltskosten zu decken und reinigen die Anlagen regelmässig. Grössere Auslagen, nämlich neue Batterien für das Solarsystem, wurden von CABOZ Action gedeckt.

Die Einweihung der mechanischen Pumpe in der Region Diégokro in einem Dorf mit etwa 4‘000 Einwohner/innen wurde von der Bevölkerung am 4. Mai 2022 in Anwesenheit des Unterpräfekten und der Presse gross gefeiert. Lydie hat die Bildung eines Wasserkomitees im Dorf initiiert, und wir haben den Vertrag für die Nutzung und den Unterhalt der Pumpe abgeschlossen. Der Bedarf an sauberem Wasser ist in beiden Regionen, in denen wir arbeiten, klar ausgewiesen und wäre eigentlich Aufgabe des Staats.

Finanzen 2022

SCOPACI, die Kooperative, die die CABOZ AG in Côte d’Ivoire vertritt, unterstützt uns weiterhin mit Transporten, Büroräumlichkeiten und bei der Logistik. Die Rainforest Alliance hat dem Verein CABOZ Action Côte d’Ivoire in Soubré über CHF 18'500 direkt überwiesen, womit wir neue Motorräder und Tablets für unsere Angestellten sowie einen Teil ihrer Löhne finanzieren konnten. Die Buchhaltung in Côte d’Ivoire wird separat geführt und revidiert.

Einblick in die Finanzen in der Schweiz gibt die Jahresrechnung 2022 mit dem dazu gehörenden Anhang. Insgesamt generierte der Verein CABOZ Action im 2022 laufende Erträge von rund CHF 60’000, davon ca. 1/3 durch private Spenden. Der Organisationsaufwand betrug insgesamt rund CHF 3'200. Rund CHF 56'000 wurden zur Aufgabenerfüllung dem Verein CABOZ Action Côte d'Ivoire überwiesen. Die letzte Tranche von Jacobs Foundation haben wir dankend erhalten und sie für das TRECC Projekt verwendet. Die eigenen Mittel betragen per Ende Jahr rund CHF 21'100.

Mitgliederbeiträge, ungebundene Spenden und Produkteverkauf schaffen die Basis für unsere Eigenmittel. Dazu kommen die Sponsorenbeiträge, die zum grössten Teil ehrenamtliche Arbeit des Vorstands sowie die Unterstützung von SCOPACI, der Kooperative, die die Firma CABOZ AG vor Ort vertritt. Mit diesen Mitteln können wir gemeinnützige Projekte in den Kakaodörfern bei Soubré und Duékoué in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und den Behörden weiterhin durchführen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für ihre grosszügige Unterstützung bedanken, insbesondere der Jacobs Foundation, CABOZ AG und die Firma Bahlsen (TRECC-Projekt) sowie dem Verein Aqua Pura, der Gemeinde Obersiggenthal, der Stiftung Vives, dem Kanton Basel-Stadt und der Kirchgemeinde Ardez-Ftan-Guarda (Trinkwasser-Anlagen).

Generalversammlung und Vorstand

Erfreulicherweise konnten wir unsere 10. Generalversammlung 2022 am 28. Mai in Baden vor Ort statt durchführen. Alle Vorstandsmitglieder, nämlich: Joel Bohon Diet (Vizepräsident), Esther Pérez (Kassierin), sowie Kathrin Heitz Tokpa, Marie-Louise Nussbaumer und Christine Brüesch (Vorstandsmitglieder), zusammen mit Silvia Dingwall als Präsidentin, waren bereit, weiter im Vorstand zu bleiben und mussten deswegen nicht gewählt werden. Später im Jahr haben Nathalie Windlin und J Wegner sich für die Vorstandsarbeit interessiert und sich schon tatkräftig eingebracht. Als Revisoren stellten sich Daniel Schär und Peter Tschanz zu Verfügung. Ein herzliches Dankeschön geht an die Vorstandsmitglieder und die beiden Revisoren für ihre Zeit sowie die Ideen und die Energie, die sie in die Weiterentwicklung unseres Vereins stecken.

Am Rand des offiziellen Teils der GV gab Kathrin Heitz Tokpa, die Präsidentin des Vereins CABOZ Action Côte d’Ivoire, eine lebhafte Präsentation zum Thema: «Aus eigener Kraft: Der Erfolg der Spargruppen bei kakao-anbauenden Familien in der Côte d’Ivoire.» Am Schluss konnten wir CABOZ Kakaosaft (gespendet von Daniel Stähli, CEO CABOZ AG) und einen feinen ivorischen Apéro riche degustieren und unser 10-jähriges Jubiläum feiern.

Im Laufe des Jahres fanden sechs Vorstandsitzungen, zum Teil per Zoom, statt. Dazu kamen mehrere bilaterale Sitzungen. Die Auslagen in der Schweiz für Verwaltung, Neukonzeption der Website und Öffentlichkeitsarbeit machten ca. 1 % unseres totalen Aufwands aus, wovon ein erheblicher Teil durch Verzicht auf Spesen und zusätzliche Spenden von Vorstandsmitgliedern gedeckt wurde.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite wurde bis Juni von Hannelien Schütz und nachher von J Wegner mehrmals aktualisiert. Ihnen sind wir auch sehr dankbar für ihre Hilfe bei der Erstellung der Newsletter im Frühling und Herbst. Diese sind auf der Webseite abrufbar. Am Fest der Nationen in Nussbaumen im Juni halfen sie Silvia Dingwall, Marie-Louise Nussbaumer und Christine Brüesch Kakaosaft zu verkaufen und über unsere Aktivitäten zu informieren.

Ausblick

Die folgenden Projekte verfolgt CABOZ Action im 2023:

- AVEC/AGR-Spargruppen Projekt mit der Unterstützung der Rainforest Alliance, CABOZ AG, der Firma Bahlsen und der DEG. Dazu haben wir ein einjähriges Pilotprojekt begonnen, um die Prävention von missbräuchlicher Kinderarbeit – mit dem neuen Ansatz „Assess & Address“ der Rainforest Alliance – voranzutreiben.
- Fertigstellung der Bohrungen und die Einweihung der Trinkwasseranlage für die Gesundheitsklinik in Zougou.
- Unterstützung des Dorfs Marcellinkro bei Bau und Ausstattung eines neuen Schulhauses.
- Durchführung von Gesundheitskursen, insbesondere für Frauen, in der Region Duékoué.
- Planung eines Schulkantinenprojekts.
- Erarbeitung eines Konzepts für geführte Reisen in Côte d’Ivoire inkl. Besuch der Kakaoplantagen durch unseren Vize-Präsidenten Joel Bohon Diet.

Wir sind weiterhin sehr motiviert und bleiben dran!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Silvia Dingwall, Präsidentin CABOZ Action

Nussbaumen, Mai 2023